

Versuchsergebnisse aus Bayern 2013

Faktorieller Sortenversuch SPELZWEIZEN Ertragsstruktur



Ergebnisse aus Versuchen in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftsämtern

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung
Am Gereuth 8, 85354 Freising
©

Autor: U. Nickl, L. Huber, A. Wiesinger
Kontakt: Tel: 08161/71-3628, Fax: 08161/71-4085
Email: ulrike.nickl@LfL.bayern.de

Versuch 091: Sortenversuch zur Beurteilung der Resistenz, Anbaueigenschaften, Qualität und Ertrag

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen zu den Untersuchungen 3
Übersicht über die geprüften Spelzweizensorten 2013..... 4
Versuchsbeschreibung..... 5
Ertragsstruktur, Sorten, Orte, 2013 7
Ertragsstruktur, Sorten, mehrjährig 8

Erläuterungen zu den Untersuchungen

Unterschiede in der Ertragsstruktur in Abhängigkeit von Sorte und produktionstechnischen Maßnahmen geben wertvolle Hinweise zum optimalen Bestandaufbau und zur richtigen Bestandesführung.

Das vorliegende Berichtsheft „Spelzweizen Ertragsstruktur“ ist als Ergänzung zum Bericht „Versuchsergebnisse Spelzweizen 2013“, in dem Kornerträge und Wachstumsbeobachtungen mitgeteilt wurden, zu sehen. Detaillierte Angaben über die Versuchsstandorte und Anbaubedingungen sind diesem Heft zu entnehmen.

Die Ermittlung der Ertragskomponenten erfolgte durch Auszählen der Bestandesdichte in den Versuchspartzen (entsprechend den „Richtlinien für die Durchführung von landwirtschaftlichen Wertprüfungen und Sortenversuchen“ des Bundessortenamtes), Bestimmung des Tausendkerngewichtes am gedroschenen und entspelzten Erntegut und Errechnung der Kornzahl/Ähre. Die in den Tabellen ausgewiesenen durchschnittlichen Kornzahlen (z.B. Mittelwert einer Sorte über mehrere Versuchsstandorte) sind jeweils das arithmetische Mittel aus den für jeden Einzelversuch und jede Kombination errechneten Kornzahlen.

Sortenmittelwerte

Um die Vergleichbarkeit der Sortenmittelwerte über Orte und Jahre zu gewährleisten, werden die Werte mit der SAS-Prozedur GLM/LSMEANS errechnet. Damit sind alle Sorten, unabhängig von ihrer Prüfdauer und der Anzahl der Versuche, untereinander vergleichbar.

Dabei können die Ergebnisse von dreijährig geprüften Sorten als endgültig gesichert angesehen werden. Bei zwei Prüffahren wird das Ergebnis als vorläufig bezeichnet. Als „Trend“ ist das auf drei Jahre hochgerechnete Ergebnis zu betrachten, wenn nur Daten aus einem Prüffahr vorgelegen sind.

Übersicht über die geprüften Spelzweizensorten 2013

Kenn-Nr.	Sortenname	zugelassen seit	Verm.Fläche in Bayern 2013 (ha)	Züchter / Vertrieb
LSV Hauptsortiment				
SPW 02100	Franckenkorn	1995	36	Dr. Peter Franck Pflanzenzucht Oberlimpurg, 74523 Schwäbisch Hall / I. G. Pflanzenzucht
SPW 02596	Zollernspelz	2006	115	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG, 76437 Rastatt / Saaten-Union
SPW 02610	Divimar	2010	60	Saaten-Zentrum Schöndorf Friedrich Uhlig, Wohlsborner Straße 4A, 99427 Weimar
SPW 02612	Badenkrone	2011	-	Raiffeisen Zentral-Genossenschaft eG, Lauterbergstraße 1, 76137 Karlsruhe
SPW 02613	Badenstern	2011	-	Raiffeisen Zentral-Genossenschaft eG, Lauterbergstraße 1, 76137 Karlsruhe
SPW 02616	Filderstolz	2012	-	Dr. Peter Franck Pflanzenzucht Oberlimpurg, 74523 Schwäbisch Hall / I. G. Pflanzenzucht

Versuchsbeschreibung

Versuchsanlage: zweifaktorielle Spaltanlage, 2 Faktoren, 3 Wiederholungen;
3 Orte

Faktoren: **1. Sorten:** Hauptsortiment: 6 Sorten
(detaillierte Auflistung in Tabelle "Übersicht über die geprüften Spelzweizensorten")

2. Intensität: N-Düngung, Wachstumsregulator, Fungizide
Beschreibung der Stufen (Behandlungen):

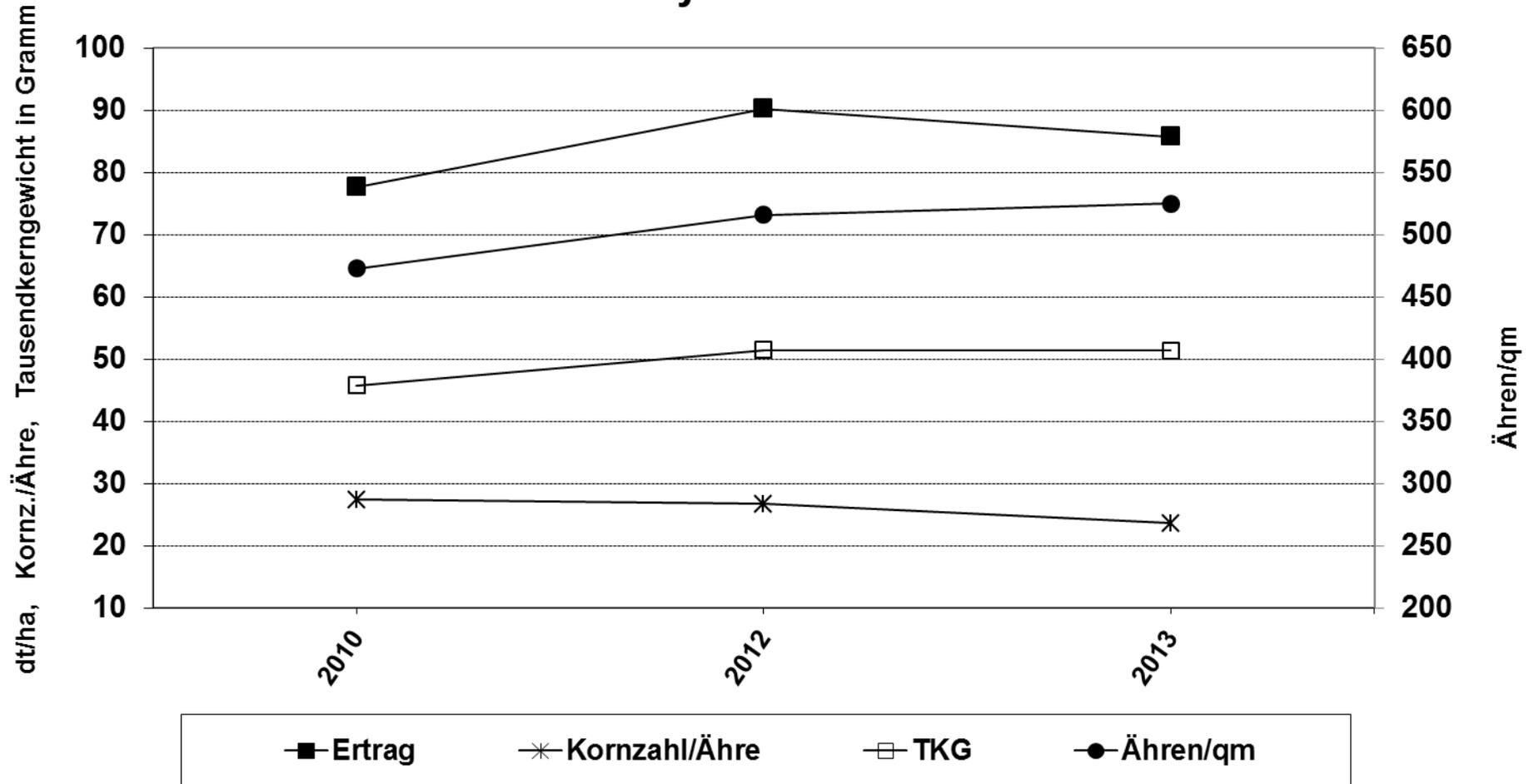
	N-Düngung	Wachstumsregulator	Fungizide
Beh. 1	ortsüblich optimal	ohne	ohne
Beh. 2	ortsüblich optimal	mit	nach Bedarf

Ermittlung der Ertragsstrukturdaten nur in Stufe 2

N-Spättdüngung in allen Stufen einheitlich

Die detaillierte Beschreibung der pflanzenbaulichen Maßnahmen ist im Bericht „Faktorieller Sortenversuch Spelzweizen Ernte 2013“ dokumentiert.

Ertragsstruktur in Spelzweizen, Stufe 2 LSV Bayern 2010 - 2013



Ertragsstruktur, Sorten, Orte, 2013

Sorte / Orte	Vesenertrag (dt/ha)	Ährenzahl / m ²	Tausendkerngewicht (g)	Kornzahl / Ähre	Spelzenanteil %
LSV Hauptsortiment					
Franckenkorn	88,0	582	50,3	22,1	27,0
Zollernspelz	82,6	551	49,0	21,9	29,5
Divimar	80,6	500	53,4	22,0	29,1
Badenkrone	91,6	550	48,1	25,7	27,0
Badenstern	83,3	432	52,3	28,3	23,6
Filderstolz	88,8	535	55,1	21,9	28,0
Orte					
Arnstein	71,5	506	48,3	20,5	30,8
Giebelstadt	92,2	485	54,7	25,8	27,4
Günzburg	93,8	584	51,0	24,7	23,9
Mittel aus Stufe 2	85,8	525	51,4	23,6	27,4

Ertragsstruktur, Sorten, mehrjährig

Sorte	Anzahl Versuche	Vesenertrag (dt/ha)	Ährenzahl / m ²	Tausendkerngewicht (g)	Kornzahl / Ähre	Spelzenanteil %
abschließende Bewertung nach zwei Prüfjahren						
Franckenkorn	8	87,8	554	48,0	25,2	25,8
Zollernspelz	8	81,4	524	48,1	23,4	28,9
vorläufige Bewertung nach zwei Prüfjahren						
Divimar	5	80,0	475	53,9	23,2	28,2
Badenkronen	5	89,6	517	46,1	28,0	27,1
Badenstern	5	83,8	397	53,4	30,1	23,0
Trendbewertung nach einem Prüfjahr						
Filderstolz	3	88,1	505	54,4	23,9	27,3
Mittel aus Stufe 2		85,1	496	50,7	25,6	26,7

Berechnung mit LSMEANS (sorte*umwelt)

2010 = 3 Orte

2012 = 2 Orte

2013 = 3 Orte